Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 59. Samstag, den 9. März 1912. 27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für alle im Bezirk des Stadt- und Landkreises Wiesbaden, sowie der Kreise Untertaunus, Rheingau, St. Goarshausen, Unter- und Oberlahn, Limburg, Unter- und Oberwesterwald und Westerburg das Photographenhandwerk betreibenden Handwerker mit dem Sitze in Wiesbaden **schriftlich bis zum 28. März d. J. einschließlich oder mündlich in der Zeit vom 15. bis 28. März d. J. schriftlich bei mir abzugeben sind.**

Die Abgabe der mündlichen Aeußerung kann während des angegebenen Zeitraumes **werktäglich von vormittags 9 bis mittags 12½ Uhr im städtischen Verwaltungsgebäude Marktstraße 1/3, Zimmer Nr. 9,** erfolgen.

Ich fordere alle Handwerker, die im Bezirk der oben angegebenen Kreise das Photographengewerbe selbständig betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, die erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Die Abgabe einer Aeußerung ist auch für diejenigen Handwerker erforderlich, die den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung gestellt haben.

Bei der Abstimmung entscheidet die Mehrheit der Stimmenden, selbst wenn diese Mehrheit nur einen verhältnismäßig geringen Bruchteil der beteiligten Handwerker darstellt.

Wiesbaden, den 29. Februar 1912. 33012

Der Kommissar
des Herrn Regierungspräsidenten.
J. A. gez.: Nahlson.

Bekanntmachung.

Wegen Ausbau der Manteuffelstraße wird **der von der Dotzheimerstraße abzweigende Wellritzweg bis zu dem in der Verlängerung der Blücherstraße liegenden Feldweg auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.**

Wiesbaden, 5. März 1912.

33008 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Letzte größere Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwalde.

Montag, den 11. März d. Js., vormittags, soll im Stadtwalde Distrikt „Unteres Bahnholz 4" das nachstehend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. **10 Rmtr. Eichen Langholz, 2,20 mtr. lang, Gartenpfosten.**
2. **150 Rmtr. Buchen-Scheit und Prügelholz und**
4. **ca. 2400 Buchen Wellen.**

Kreditbewilligung bis 1. September 1912.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor dem Försterhaus im Dambachtal.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

33005 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Besitztum „Schöne Aussicht Nr. 18" ist eine im Gartenhaus 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Kellerraum vom 1. Oktober 1912 ab neu zu vermieten.

Nähere Auskunft wird in den Vormittagsdienststunden im Rathause auf Zimmer Nr. 44 erteilt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1912.

32955 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die hiesigen Stadtarmen in der Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 erforderlichen **Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel** sollen im öffentlichen Wege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathause, Zimmer 12, zur Einsicht auf. Angebote sind verschlossen unter entsprechender Aufschrift bis spätestens

Mittwoch, den 13. März 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer 12, einzureichen, wo sie zu dem angegebenen Termine in Gegenwart etwa erschienener Bewerber eröffnet werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1912. 32996

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Vollmilch für die Stadtarmen,** für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913, soll nach Maßgabe der im Rathause, Zimmer 12, zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Der Gesamtbedarf der zu liefernden Milch beträgt ungefähr 25 000 Liter.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis spätestens

Montag, den 11. März 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 12, abzugeben, woselbst sie in Gegenwart etwa erschienener Anbieter eröffnet werden.

Wiesbaden, den 26. Februar 1912.

32987 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. März d. Js., nachmittags, sollen in dem Distrikt „Langeberg" **70 Rmtr. Buchen-Trockenholz** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912.

Zusammenkunft **nachmittags 3½ Uhr** vor dem Hause **Platterstr. Nr. 73** (Restauration Daniel).

Wiesbaden, den 27. Februar 1912.

32960 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büffetiers **Albert Berger,** geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers **Georg Berghof,** geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen **Emma Best,** geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhners **Franz Beuth,** geboren am 24. August 1867 zu Braunheim. — 5. des Taglöhners **Joh. Bickert,** geboren am 17. 3. 1866 zu Schlitz. — 6. der Ehefrau des Taglöhners **Karl Binnig, Karoline** geb. **Hammer,** geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 8. der ledig. Dienstmagd **Anna Bongartz,** geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen **Antonietta Bruisma,** geb. am 9. 10. 1886 zu Grafenhage. — 10. des Buchhalters **Karl Buch,** geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Schlossers **Heinrich Christian,** geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Ehefrau **Albert Conradi, Lina** geborene **Roht,** geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 13. des Taglöhners **Peter Decker,** geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 14. des Taglöhners **Albert Dietrich,** geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfendornau. — 15. des früheren Grundgräbers **Josef Egenolf,** geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagl. **Robert Ewald,** geb. am 30. 7. 1874 zu Posen. — 17. des Mühlenbauers **Wilh. Fayh,** geb. am 9. Januar 1868 zu Oberoffleiden. — 18. des Taglöhners **Max Gaebel,** geboren am 22. 6. 1876 zu Brieg. — 19. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geboren am 27. 5. 1864 zu Eschenhahn. — 20. des Kellners **Edmund Held,** geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Marta, geb. Körle, geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. **Klara Hermann,** geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdeckers **Johann Horschler,** geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolstein. — 23. **Josef Hundler,** geboren am 9. 11. 1881 zu Görsroth. — 24. **Rich. John,** Ww., geb. am 27. 2. 1879 zu Biebrich. — 25. der geschiedenen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, **Pauline** geb. **Fischel,** geb. am 11. 12. 1882 zu Neckartheilfingen. — 26. des Taglöhners **Karl Junker,** geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 27. **August Keim,** geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt. — 28. des Schlossergehilfen **Wilh. Klees,** geb. am 1. 2. 1878 zu Beisenbach. — 29. der led. **Anna Klein,** geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 30. des Kutschers **Ernst König,** geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 31. des Schuhmachers **Wilhelm Krüger,** geb. am 27. 2. 1864 zu Kirn. — 32. **Albert Küppers,** geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 33. **Christian Küster,** geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Glasreinigers **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Plätterin **Anna Kujak,** geboren am 15. 10. 1876 zu Sommin. — 36. des Kürschners **Otto Kunz,** geb. 6. 9. 1883 zu Aussig. — 37. des Restaurateurs **Adam Lapp,** geb. am 1. Sept. 1881 zu Weisel. — 38. des Reisenden **Bruno Leißner,** geboren am 23. 11. 1866 zu Rauße. — 39. des Taglöhners **Adolf Lewalter,** geboren am 19. September 1873 zu Weinbach. — 40. des Tapezierergehilfen **Wilhelm Mayhach,** gebor. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledigen **Ludiska Marschall,** geboren 24. Nov. 1877 zu Bauerbach. — 42. der Dienstmagd **Sophie Moser,** geboren am 23. 7. 1891 zu Züsch. — 43. des Taglöhners **Karl Müller,** geboren am 17. 10. 1868 zu Mayen. — 44. des **Rhabanus Nauheimer,** geboren am 28. August 1874 zu Winkel. — 45. der Schneiderin **Gertrude Nerger,** geboren am 12. 9. 1887 zu Filehne. — 46. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt,** geboren am 26. Juli 1853 zu Aschersleben. — 47. des Tapezierergehilfen **Otto Reißner,** geboren am 3. März 1885 zu Altenau. — 48. Dienstmagd **Berta Rühmling,** geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwandrum. — 49. **Wilhelm Schilling,** geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 50. des Installateurs **Heinr. Schmieder,** geb. am 17. März 1872 zu Krotzingen. — 51. des Fuhrmanns **Karl Schmidt,** geboren am 24. 5. 1856 zu Colmar i. E. — 52. des Kaufmanns **Wilhelm Schmidt,** geboren am 28. 8. 1874 zu Niederhadamar. — 53. der ledigen **Karoline Schöffler,** geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Kutschers **Max Schönbaum,** geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdollendorf. — 55. **Johann Velte,** geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 56. des Taglöhners **Christ. Vogel,** geb. am 9. September 1868 zu Weinberg. — 57. der **Elise** genannt **Lucia Völker,** geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 58. der Büffetiere **Marie Weischedel,** geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 59. des Agenten **Michael Wirth,** geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Februar 1912. (32970

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Wahlen zur Handwerkskammer.

Gemäß § 6 der Wahlordnung für die Handwerkskammer zu Wiesbaden vom 14. August 1899 wird das zum Zwecke der bevorstehenden Neu- und Ersatzwahlen von Mitgliedern und deren Ersatzmännern der Handwerkskammer aufgestellte Verzeichnis der in unserem Gemeindebezirk befindlichen Wahlkörper **in der Zeit vom 11. bis einschl. 18. März l. Js. von vormittags 8½ bis mittags 1 Uhr in dem städt. Verwaltungsgebäude Marktstraße 1/3 Zimmer 9** zur Einsicht der Beteiligten öffentlich ausgelegt.

Wir weisen darauf hin, daß etwaige Beschwerden binnen 14 Tagen vom Beginn der vorbezeichneten Auslegungsfrist ab gerechnet bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind.

Wiesbaden, 6. März 1912.

33011 Der Magistrat.

Verdingung.

Die **Abfuhr** von etwa 450 cbm **Bodenmassen** aus der **Mühlgasse in Sonnenberg** nach vom Unternehmer selbst zu stellenden Abladeplätzen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 16. März 1912,
vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 5. März 1912.

33035 Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Von der städtischen **Kläranlage** auf dem Gelände der ehemaligen Spelzmühle nächst der Mainzer Straße wird bis auf weiteres längere Zeit gelagerter und gut kompostierter **Garten- und Weinbergdung** gegen Zahlung von 1.20 ℳ für die Einspänner-Fuhre und 2.50 ℳ für die Zweispänner-Fuhre abgegeben. Der Dung ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt an Pflanzen-Nährstoffen, besonders Stickstoff.

Die Abgabe des Dungs erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Barzahlung an den Klärmeister.

Wiesbaden, den 28. Februar 1912.

33033 Städtisches Kanalbauamt.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, **Anmeldungen fehlender Grenzzeichen an ihren Grundstücken** unter genauer Bezeichnung des Distrikts, der Gewann und Nebenlieger bis zum 1. April d. J. im Rathause Zimmer 42 in den Vormittagsdienststunden machen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. Februar 1912.

32908 Das Feldgericht.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags. 31234

Städt. Akzise-Amt.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes in der Woche vom 1. März bis einschließlich 7. März 1912 folgende:

		Preis von	Preis bis
Fourage.			
Hafer	100 kg	22 —	— —
Stroh	100 kg	5 60	7 —
Heu neu	100 kg	8 60	9 60
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	3 20	3 40
Kochbutter	1 kg	2 85	2 90
Trinkeier	1 St.	— 11	— 12
Frische Eier	1 St.	— 09	— 10
Kalk-Eier	1 St.	— —	— —
Handkäse	100 St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100 St.	4 —	4 50
Eßkartoffeln neu	100 kg	9 —	10 50
Eßkartoffeln	1 kg	— 12	— 13
Zwiebeln	50 „	8 50	10 —
Zwiebeln	1 „	— 20	— 24
Knoblauch	1 „	— 70	— 80
Erdkohlrabi	1 „	— 20	— 25
Rote Rüben	1 „	— 30	— 36
Weiße Rüben	1 „	— 12	— 18
Gelbe Rüben	1 „	— 20	— 24
Kl. gelbe Rüben	1 Gbd.	— —	— —
Rettich	1 St.	—	—
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 Gbd.	— 08	— 10
Spargel	1 kg	— —	— —
Suppenspargel	1 „	— —	— —
Schwarzwurzel	1 St.	— 65	— 75
Meerrettich	1 St.	— 25	— 35
Petersilie	1 kg	— 85	— 90
Lauch	1 St.	— 10	— 12
Sellerie	1 „	— 15	— 25
Kohlrabi	1 St.	— 12	— 18
Feldgurken	1 kg	— —	— —
Tomaten	1 kg	1 —	1 10
Weißkraut	50 kg	— —	— —
Weißkraut	1 kg	— 22	— 28
„	1 St.	— 50	— 60
Rotkraut	1 „	— 60	— 65
Wirsing	1 „	— 40	— 50
Blumenkohl (hiesiger)	1 „	— —	— —
Blumenkohl (ausländisch.)	1 „	— 60	— 70
Rosenkohl	1 kg	— 75	— 80
Grünkohl	1 kg	— 50	— 60
Römischkohl	1 kg	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 15	— 16
Endivien	1 St.	— 20	— 30
Spinat	1 kg	— 65	— 75
Lattich-Salat	1 kg	1 50	1 60
Feld-Salat	1 kg	1 50	1 60
Sauerampfer	1 kg	— —	— —
Kresse	1 kg	— —	— —
Artischoke	1 St.	— —	— —
Rhabarber	1 kg	1 10	1 20
Eßäpfel	1 kg	— 50	— 80
Kochäpfel	1 kg	— 40	— 56
Eßbirnen	1 kg	— 60	— 80
Kochbirnen	1 „	— 40	— 50
Quitten	1 kg	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— 4	— 8
Zitronen	1 „	— 4	— 6
Melonen	1 kg	— —	— —
Ananas	1 kg.	— —	— —
Bananen	1 „	— —	— —
Feigen	1 kg	— —	— —
Kastanien	1 kg	— 40	— 50
Walnüsse	1 kg	— 80	1 —
Haselnüsse	1 kg	— 80	1 —
Weintrauben (südländische)	1 „	1 —	1 20
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	2 —	3 20
Hecht, lebend	1 kg	2 60	2 80
Karpfen, lebend	1 kg	2 —	2 40
Schleien, lebend	1 kg	3 20	3 60
Barsche, lebend	1 kg	1 60	2 —
Bachforellen, lebend	1 kg	8 —	8 50
Backfische, lebend	1 kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1 kg	8 50	9 —
Schellfische	1 kg	— 60	1 40
Pratschellfische	1 kg	— 40	— 70
Kabeljau	1 kg	— 60	1 20
Kabeljau (Stockfischgewäss.)	1 kg	— 56	— 70
Salm	1 kg	8 —	9 50
Seehecht	1 kg	— 80	1 40
Zander	1 kg	1 60	2 —
Lachsforellen	1 kg	— —	— —
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 50	1 —
Blauelchen	1 kg	— —	— —
Heilbutt	1 kg	1 60	2 40
Steinbutt	1 kg	3 —	3 80
Schollen	1 kg	— 50	1 40
Seezunge	1 kg	4 20	5 —
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 20	2 —
Grüner Hering	1 kg	— 25	— 50
Hering, gesalzen	1 St.	— 6	— 10
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	0,5 kg	— —	— —
Truthahn	1 St.	10 —	12 —
Truthuhn	1 St.	7 50	8 —
Ente	1 St.	4 —	4 50
Hahn	1 St.	1 70	2 —
Huhn	1 St.	2 50	3 —
Masthuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	— —	3 50
Kapaunen	1 St.	2 50	3 50
Tauben	1 St.	— 80	— 85
Feldhuhn, alt	1 St.	— —	— —
Haselhühner	1 St.	1 80	— —
Birkhühner	1 St.	3 —	3 50
Schneehühner	1 St.	1 50	1 60
Fasanen	1 St.	3 —	3 50
Wildenten	1 St.	2 80	3 —
Schnepfen	1 St.	— —	— —
Hasen	1 St.	— —	— —
Reh-Rücken	1 St.	10 —	12 —
Reh-Keule	1 St.	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1 St.	1 50	2 —
Wildragout	1 kg	— —	— —
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 60	1 80
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 20	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	1 90
Kalbfleisch	1 kg	1 50	2 —
Hammelfleisch	1 kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 80	2 —
Solperfleisch	1 kg	1 80	2 —
Schinken roh mit Knoch.	1 kg	1 80	2 —
Schinken geräuch. i. Ausschn.	1 kg	4 —	4 40
Schinken gekocht i. Ausschn.	1 kg	4 —	4 60
Speck geräuchert	1 kg	1 80	2 —
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	1 80	2 —
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 —	2 20
Bratwurst	1 kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 60	1 80
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	— 96	1 20
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 20	2 —
Getreide, Mehl und Brot ꝛc. Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	22 50	24 50
Roggen	100 kg	20 —	20 50
Gerste	100 kg	22 25	23 50
Erbsen zum Kochen	100 kg	46 —	50 —
Speisebohnen	100 kg	40 —	46 —
Linsen	100 kg	46 —	52 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	33 —	34 —
Weizenmehl Nr. I	100 kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. II	100 kg	29 —	30 —
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	28 50	29 —
Roggenmehl Nr. I	100 kg	26 50	27 —
Ladenpreise.			
Erbsen zum Kochen	1 kg	— 50	— 68
Speisebohnen	1 kg	— 50	— 60
Linsen	1 „	— 48	— 70
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 60
Haferflocken	1 kg	— 52	— 60
Java-Reis mittlerer	1 kg	— 50	— 80
Java-Kaffee, mittler roh	1 kg	2 20	3 20
„ „ gelb. gebr.	1 kg	2 80	3 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbrot)	0,5 kg	— 18	— 19
„ „	1 Laib	— 44	— 50
„ (Rundbrot)	0,5 kg	— 16	— 18
„ „	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, ein Wasserweck		— 03	— 03
„ ein Milchbrot		— 03	— 03

Wiesbaden, den 7. März 1912.

33032 Städt. Akziseamt.